# Modulhandbuch Studiengang Master of Arts (Ein-Fach) Philosophie Prüfungsordnung: 2014

Sommersemester 2016 Stand: 14. April 2016

#### Inhaltsverzeichnis

19 Auflagenmodule des Masters	3
57330 Argumentieren und Schreiben	4
57270 Einführung in die Geschichte der Philosophie	6
57320 Einführung in die Praktische Philosophie	8
57300 Einführung in die Theoretische Philosophie	10
57310 Einführung in die formale Logik	12
100 Vertiefungsmodule	13
57830 Freie Vertiefung	14
57820 Interdisziplinäre Themen	15
57810 Praktische Philosophie	16
57800 Theoretische Philosophie	17
57840 Überblick I	18
57850 Überblick II	20
200 Spezialisierungsmodule	22
57420 Erkenntnis, Wissenschaft und Technik I	23
57450 Erkenntnis, Wissenschaft und Technik II	24
57750 Ethik, Ästhetik und technologische Kultur I	25
57760 Ethik, Ästhetik und technologische Kultur II	27
57780 Forschungskolloquium	29
57460 Geist und Maschine I	30
57470 Geist und Maschine II	31
57770 Institutskolloquium und Ringvorlesung	32
57790 Lektürekreis	33
711 Zusatzmodul anerkannt	34
712 Zusatzmodul anerkannt	35
713 Zusatzmodul anerkannt	36
80420 Masterarbeit Philosophie	37

#### 19 Auflagenmodule des Masters

Zugeordnete Module: 57270 Einführung in die Geschichte der Philosophie

57300 Einführung in die Theoretische Philosophie

57310 Einführung in die formale Logik

57320 Einführung in die Praktische Philosophie

57330 Argumentieren und Schreiben

Stand: 14. April 2016 Seite 3 von 37

18. Grundlage für ...:

## Modul: 57330 Argumentieren und Schreiben

2. Modulkürzel:	091300 005	5. Moduldauer:	1 Semester		
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe		
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch		
3. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Catrin Misselhorn			
9. Dozenten:					
10. Zuordnung zum Cu Studiengang:	urriculum in diesem	MA(1-Fach) Philosophie, PO 2 → Auflagenmodule des Ma			
l1. Empfohlene Vorau	ssetzungen:				
12. Lernziele:		Rhetorik. Sie verfügen über ei zwischen Normal- und For-ma Sie können Argumente identifi Gültigkeit hin untersuchen sov typologisieren. Darüber hinaus	Die Studierenden beherrschen die Grundbegriffe der Topik und der Rhetorik. Sie verfügen über ein Verständnis der Wechselwirkung zwischen Normal- und For-malsprache, um ein Problem zu analysieren Sie können Argumente identifizieren und ggf. ergänzen, auf ihre Gültigkeit hin untersuchen sowie Fehlschlüsse erken-nen und typologisieren. Darüber hinaus erlernen die Studierenden, welche inhalliche und formale Vorgaben an philosophische Texte bestehen.		
13. Inhalt:		Argumenten und Fehlschlüsse	Das Programm umfasst die Theorie von Typen von philosophischen Argumenten und Fehlschlüssen. In praktischen Übungen wird deren Anwendung in philosophi-schen Texten eingeübt.		
14. Literatur:		Literaturauswahl (exemplarisch):  1. Barwise, John/Etchemendy, John (2005f.): Sprache, Beweis und Logik. 2 Bde. Paderborn: mentis.  2. Bornscheuer, Lothar (1976): Topik. Zur Struktur der gesellschaftlic Einbildungskraft. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.  3. Tetens, Holm (2006): Philosophisches Argumentieren. Eine Einführung. Beck.  4. Ueding, Gert/Steinbrink, Bernd (2002): Grundriss der Rhetorik. Geschichte -Technik - Methoden. Stuttgart/Weimar: Metzler.  5. Walther, Jürgen (1995): Philosophisches Argumentieren. Frei-burg München: Alber.  6. http://www.argunet.org/editor/			
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	<ul><li>573301 Tutorium Argumentieren und Schreiben</li><li>573302 Seminar Argumentieren und Schreiben</li></ul>			
16. Abschätzung Arbe	itsaufwand:	Gesamt: 180 h			
		Präsenzzeit Seminar: 28 h Präsenzzeit Tutorium: 28 h Selbststudium Seminar: 56 h Selbststudium Tutorium: 28 h Prüfungsvorbereitung: 40 h			
17. Prüfungsnummer/n und -name:		1.0, Art und Umfang d Prüfung werden zu Be gegeben • V Vorleistung (USL-V), \$	chreiben (LBP), Sonstiges, Gewichtung: der lehrveranstaltungsbegleitenden eginn der Lehrveranstaltung bekannt Sonstiges, Art und Umfang der u Beginn der Lehrveranstaltung bekannt		

Stand: 14. April 2016 Seite 4 von 37

20. Angeboten von:

Stand: 14. April 2016 Seite 5 von 37

18. Grundlage für ...:

### Modul: 57270 Einführung in die Geschichte der Philosophie

2. Modulkürzel:	091300 001		5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP		6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0		7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	ner:	Univ	Prof. Tim Henning	
9. Dozenten:				
10. Zuordnung zum Co Studiengang:	urriculum in diesem		Fach) Philosophie, PO Auflagenmodule des Ma	
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:			
12. Lernziele:		Fach I philos • Sie k Philos von w • Sie e	Philosophie und erlerne ophische Kompetenzen können über die inhaltlich ophie sowohl von ande eltanschaulichen Privati	erste inhaltliche Einblicke in das n elementare Studientechniken und : chen Einblicke bestimmen, wodurch sich ren wissenschaftlichen Disziplinen als aud meinungen unterscheidet. in philosophischen Stilen, epochenspezifi
13. Inhalt:		Die inhaltliche Einleitung in die Philosophie geschieht in erster Linie anhand von Primärtexten. Im Laufe der Geschichte der Philosophie haben sich verschiedene Typen von Texten entwickelt, die unterschiedliche Anforderungen an die Leser/in-nen und Interpret/innen stellen. Diese Unterschiede werden in der Lehrveranstal-tung behandelt und im Tutorium vertiefend erarbeitet. Im Tutorium werden die Studiernden außerdem die Techniken des Philosophiestudiums nahe gebracht.		
14. Literatur:		Literaturauswahl (optional): 1. Textauszüge von Platon bis zur Gegenwart (Reader) 2. Nagel, Thomas (2008): Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze führung in die Philosophie. Stuttgart: Reclam. 3. Blackburn, Simon (2001): Think. A Compelling Introduction to Philophy. Oxford: OUP.		
15. Lehrveranstaltung	en und -formen:	<ul> <li>572701 Vorlesung Einführung in die Geschichte der Philosophie</li> <li>572702 Tutorium Einführung in die Geschichte der Philosophie</li> </ul>		•
16. Abschätzung Arbe	itsaufwand:	Gesar	mt: 180 h	
		Präsenzzeit Vorlesung: 28 h Präsenzzeit Tutorium: 28 h Selbststudium Vorlesung: 56 h Selbststudium Tutorium: 28 h Prüfungsvorbereitung: 40 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:		• 5727 • V	Sonstiges, Gewichtur lehrveranstaltungsbeg Lehrveranstaltung bed Vorleistung (USL-V),	schichte der Philosophie (LBP), ng: 1.0, Art und Umfang der gleitenden Prüfung wird zu Beginn der kannt gegeben Sonstiges, Art und Umfang der eginn der Lehrveranstaltung bekannt

Stand: 14. April 2016 Seite 6 von 37

Stand: 14. April 2016 Seite 7 von 37

## Modul: 57320 Einführung in die Praktische Philosophie

2. Modulkürzel:	091300 004	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	ner:	UnivProf. Tim Henning	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Ci Studiengang:	urriculum in diesem	MA(1-Fach) Philosophie, PO → Auflagenmodule des Ma	
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:		
12. Lernziele:		historischen Positionen der pr Ethik als auch der Me-taethik Verständnis der Grundbegriffe Funktion und deren logischen besitzen die Fähigkeit zur krit	grundlegenden systematischen und raktischen Philosophie sowohl in der . Sie verfügen über ein systematisches e der praktischen Philosophie, deren ort in der philoso-phischen Debatte und ischen Beurteilung von Ein-zelproblemen. ee, philologische, Reflexions- und Ar-
13. Inhalt:		deontologische Ethik, teleolog anhand der Lektüre klassi-sch erster Überblick über Grundzi	er normativen Ethik (Tugendethik, gische Ethik, Vertragstheorien) werden ner Texte erarbeitet. Weiterhin wird ein üge der Metaethik (Nonkognitivismus, us) sowie der zeitge-nössischen normative
14. Literatur:		Literaturauswahl:  1) Auszüge aus klassischen Texten zur Ethik  2) Birnbacher, Dieter (2007): Analytische Einführung in die Ethik.  u.a.: DeGruyter.  3) Darwall, Stephen (1997): Philosophical Ethics. Boulder: Westv.  Press.  4) Ernst, Gerhard (2008): Die Objektivität der Moral. Paderborn:  5) Miller, Alexander (2003): An Introduction to Contemporary Met Oxford: Polity.  6) Shafer-Landau, Russ (2006): Foundations of Ethics. Malden: Blackwell.  7) Shafer-Landau, Russ (2007): Ethical Theory. Malden: Blackwell.	
15. Lehrveranstaltung	en und -formen:	•	in die Praktische Philosophie g in die Praktische Philosophie
16. Abschätzung Arbe	itsaufwand:	Gesamt: 180h	
		Präsenzzeit Seminar: 28 h Präsenzzeit Tutorium: 28 h Selbststudium Seminar: 56 h Selbststudium Tutorium: 28 h Prüfungsvorbereitung: 40 h	
17. Prüfungsnummer/ı	n und -name:		ng: 1.0, Art und Umfang der gleitenden Prüfung werden zu Beginn

Stand: 14. April 2016 Seite 8 von 37

	• ∨	Vorleistung (USL-V), Sonstiges, Art und Umfang der Vorleistung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
18. Grundlage für :		
19. Medienform:		
20. Angeboten von:		

Stand: 14. April 2016 Seite 9 von 37

## Modul: 57300 Einführung in die Theoretische Philosophie

2. Modulkürzel:	091300 002	5. Moduldauer:	1 Semester	
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe	
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlich	ner:	UnivProf. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:				
10. Zuordnung zum Ci Studiengang:	urriculum in diesem	MA(1-Fach) Philosophie, PO :  → Auflagenmodule des Ma		
11. Empfohlene Vorau	ıssetzungen:			
12. Lernziele:		Hauptgebiete der Theoretisch und historisch zentralen Po-si Erkenntnistheorie mit der Frag von Erkenntnis, Sprachphilose über ein systematisches Vers Stoff, Form, Substanz; Ansch Überzeugung, der Rechtfertig und der Erinnerung), der Grur	ber einen ersten Überblick über die en Philosophie in ihren systematisch tionen (Metaphysik und Metaphysikkritik, ge nach den Bedingungen der Möglichkeit ophie, Wissen-schaftstheorie). Sie verfüger tändnis der Grundbe-griffe (Sein, Idee, auung, Begriff, Kategorien, Wahr-heit, ung des Wissens, der Wahrnehmung ndprobleme und Methoden (Induktion, ber hermeneutische, philologische, unskompetenzen	
13. Inhalt:		Behandelt werden in der Erarbeitung einschlägiger Texte die unterschiedlichen Begründungsstrategien zur Metaphysik unter besonderer Berücksichtigung so-wohl der klassischen Position des Aristoteles und Kants als auch neuerer sprach-philosophisch motivierter Ansätze; deren Relevanz für die Beurteilung von Wissen und Erkenntnis wird herausgearbeitet. Geltungsansprüche unterschiedlicher Erklärungsund Verstehenskonzepte sowie der methodischen Erschließung von Wissen werden erarbeitet und in ihrer explikatorischen Reichweite diskutiert.		
14. Literatur:		Literaturauswahl: 1) Auszüge aus klassischen Texten von Aristoteles, Kant, Mill, Dilthe Frege, Heidegger, Strawson, Quine. 2) Ernst, Gerhard (2007): Einführung in die Erkenntnistheorie. Darm Wiss. Buchgesellschaft. 3) Lowe, E. J. (2002): A Survey of Metaphysics. OUP. 4) Sosa, Ernest/Kim, Jaegwon (Hg.) (1999): Epistemology: An Anthol Black-well. 5) Sosa, Ernest/Kim, Jaegwon (Hg.) (1999): Metaphysics: An Anthol Black-well.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			in die Theoretische Philosophie g in die Theoretische Philosophie	
16. Abschätzung Arbe	itsaufwand:	Gesamt: 180 h		
		Präsenzzeit Seminar: 28 h Präsenzzeit Tutorium: 28 h Selbststudium Seminar: 56 h Selbststudium Tutorium: 28 h Prüfungsvorbereitung: 40 h		

Stand: 14. April 2016 Seite 10 von 37

17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 5730 • V	O1 Einführung in die Theoretische Philosophie (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben Vorleistung (USL-V), Sonstiges, Art und Umfang der Vorleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
18. Grundlage für :		
19. Medienform:		
20. Angeboten von:		

Stand: 14. April 2016 Seite 11 von 37

## Modul: 57310 Einführung in die formale Logik

2. Modulkürzel:	091300 003		5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP		6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0		7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	er:	UnivF	Prof. Catrin Misselhorn	
9. Dozenten:				
10. Zuordnung zum Cu Studiengang:	ırriculum in diesem		Fach) Philosophie, PO Juflagenmodule des Ma	
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:			
12. Lernziele:		Die Studierenden verfügen über ein Grundverständnis der formalen Logik. Sie beherrschen die Prinzipien verschiedener Formalisierungen sowie der Wechsel-wirkung zwischen Normal- und Formalsprache, um ein Problem zu analysieren. Sie können Argumente identifizieren und ggf. ergänzen, auf ihre Gültigkeit hin un-tersuchen sowie Fehlschüsse erkennen und typologisieren.		
13. Inhalt:		Das Programm zur Logik umfasst die klassische Syllogistik, Grundzüge der Aus-sagen- und Prädikatenlogik sowie die Modallogik (die Logik vol Möglichkeit und Notwendigkeit) und die deontische Logik (Normenlogik		
14. Literatur:		Literaturauswahl (optional):  1. Barwise, John/Etchemendy, John (2005f.): Sprache, Beweis und Logik. 2 Bde. Paderborn: mentis.  2. Bonevac, Daniel (2003): Deduction. Introductory Symbolic Logic. Blackwell.  3. Strobach, Niko (2005): Einführung in die Logik. Darmstadt: Wiss. Buch-gesellschaft.  4. Link, Godehard (2009): Collegium Logicum. Paderborn: Mentis.		
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	<ul><li>573101 Seminar Einführung in die formale Logik</li><li>573102 Tutorium Einführung in die formale Logik</li></ul>		
16. Abschätzung Arbe	tsaufwand:	Gesam	t: 180 h	
		Präsen Selbsts Selbsts	zzeit Seminar: 28 h zzeit Tutorium: 28 h studium Seminar: 56 h studium Tutorium: 28 h gsvorbereitung: 40 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		57311	Art und Umfang der le	ogik (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, hrveranstaltungsbegleitenden Prüfung hrveranstaltung bekannt gegeben
18. Grundlage für :				
19. Medienform:				
20. Angeboten von:				

Stand: 14. April 2016 Seite 12 von 37

### 100 Vertiefungsmodule

Zugeordnete Module: 57800 Theoretische Philosophie

57810 Praktische Philosophie57820 Interdisziplinäre Themen

57830 Freie Vertiefung 57840 Überblick I 57850 Überblick II

Stand: 14. April 2016 Seite 13 von 37

### Modul: 57830 Freie Vertiefung

2. Modulkürzel:	091300 043	5. Moduldauer:	1 Semester	
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester	
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Tim Henning		
9. Dozenten:				
10. Zuordnung zum Cu Studiengang:	ırriculum in diesem	MA(1-Fach) Philosophie, PO  → Vertiefungsmodule	2014	
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:			
12. Lernziele:		Studierende		
		- wiederholen und vertiefen K	enntnisse der Philosophie	
		- erweitern die Fähigkeit, Argumente der Philosophie im philosophischer Kontext zu verorten, zu analysieren und anhand von nachvollziehbaren Begründungen zu bewerten		
		- können eine eigene Positior teidigen	n entwickeln und gegenüber Angriffen ver-	
		- erlernen die Feinheiten philo	osophischer Methoden	
13. Inhalt:		Bearbeitet wird ein Thema der Philosophie anhand von ausgewählten Texten. Die Diskussion wird in die zeitgenössische Debatte verortet und stellt insbeson-dere die Erarbeitung eigener Positionen ins Zentrum		
14. Literatur:			gewählten Modulveranstaltung, lesungsverzeichnis angegeben	
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	578301 Seminar Theoretisc	he Philosophie	
16. Abschätzung Arbei	tsaufwand:	Präsenzzeit Seminar: 28 h		
		Selbststudium Seminar: 70 h		
		Prüfungsleistung: 82 h		
		Gesamt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n	und -name:	<ul> <li>57831 Freie Vertiefung (LBF Hausarbeit im Umfan</li> <li>V Vorleistung (USL-V),</li> </ul>		
18. Grundlage für :				
19. Medienform:				
20. Angeboten von:				

Stand: 14. April 2016 Seite 14 von 37

## Modul: 57820 Interdisziplinäre Themen

2. Modulkürzel:	091300 042	5. Moduldauer:	1 Semester		
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester		
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch		
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Catrin Misselhorn			
9. Dozenten:					
10. Zuordnung zum Cu Studiengang:	ırriculum in diesem	MA(1-Fach) Philosophie, PO 2  → Vertiefungsmodule	2014		
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:				
12. Lernziele:		Studierende			
		- wiederholen und vertiefen Ko Philosophie	enntnisse interdisziplinäre Themen der		
			ımente interdisziplinärer Fragen der en Kontext zu verorten, zu analysieren und n Begründungen zu bewerten		
		- können eine eigene Position entwickeln und gegenüber Angriffen verteidigen			
		- erlernen die Feinheiten philosophischer Methoden			
13. Inhalt:		Bearbeitet wird ein Thema interdisziplinärer Zugänge der Philosophie anhand von ausgewählten Texten. Die Diskussion wird in die zeitgenössische Debatte verortet und stellt insbesondere die Erarbeitun eigener Positionen ins Zentrum			
14. Literatur:			gewählten Modulveranstaltung, esungsverzeichnis angegeben		
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	578201 Seminar Interdiszipli	näre Themen		
16. Abschätzung Arbe	tsaufwand:	Präsenzzeit Seminar: 28 h			
		Selbststudium Seminar: 70 h			
		Prüfungsleistung: 82 h			
		Gesamt: 180 h			
17. Prüfungsnummer/r	n und -name:	<ul> <li>57821 Interdisziplinäre Them Hausarbeit im Umfang</li> <li>V Vorleistung (USL-V),</li> </ul>			
18. Grundlage für :					
19. Medienform:					
20. Angeboten von:					

Stand: 14. April 2016 Seite 15 von 37

## Modul: 57810 Praktische Philosophie

2. Modulkürzel:	091300 041	5. Moduldauer:	1 Semester	
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester	
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Tim Henning		
9. Dozenten:				
10. Zuordnung zum Cu Studiengang:	ırriculum in diesem	MA(1-Fach) Philosophie, PO 2  → Vertiefungsmodule	2014	
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:			
12. Lernziele:		Studierende		
		- wiederholen und vertiefen Ke	enntnisse der Praktischen Philosophie	
			imente der Praktischen Philosophie im erorten, zu analysieren und anhand von gen zu bewerten	
		- können eine eigene Position entwickeln und gegenüber Angriffen verteidigen		
		- erlernen die Feinheiten philosophischer Methoden		
13. Inhalt:		Bearbeitet wird ein Thema der praktischen Philosophie anhand von ausgewählten Texten. Die Diskussion wird in die zeitgenössische Debatte verortet und stellt insbesondere die Erarbeitung eigener Positionen ins Zentrum		
14. Literatur:			gewählten Modulveranstaltung, esungsverzeichnis angegeben	
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	578101 Seminar Praktische	Philosophie	
16. Abschätzung Arbei	tsaufwand:	Präsenzzeit Seminar: 28 h		
		Selbststudium Seminar: 70 h		
		Prüfungsleistung: 82 h		
		Gesamt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n	ı und -name:	<ul> <li>57811 Praktische Philosophie Hausarbeit im Umfang</li> <li>V Vorleistung (USL-V), \$\frac{1}{2}\$</li> </ul>		
18. Grundlage für :				
19. Medienform:				

Stand: 14. April 2016 Seite 16 von 37

## Modul: 57800 Theoretische Philosophie

2. Modulkürzel:	091300 040	5. Moduldauer:	1 Semester	
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe	
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:				
10. Zuordnung zum Cu Studiengang:	ırriculum in diesem	MA(1-Fach) Philosophie, PO 2  → Vertiefungsmodule	2014	
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:			
12. Lernziele:		Studierende		
		- wiederholen und vertiefen Ke	enntnisse der Theoretischen Philosophie	
			imente der Theoretischen Philosophie im erorten, zu analysieren und anhand von gen zu bewerten	
		- können eine eigene Position entwickeln und gegenüber Angriffen verteidigen		
		- erlernen die Feinheiten philosophischer Methoden		
13. Inhalt:		Bearbeitet wird ein Thema der theoretischen Philosophie anhand von ausgewählten Texten. Die Diskussion wird in die zeitgenössische Debatte verortet und stellt insbesondere die Erarbeitung eigener Positionen ins Zentrum		
14. Literatur:			gewählten Modulveranstaltung, esungsverzeichnis angegeben	
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	578001 Seminar Theoretisch	ne Philosophie	
16. Abschätzung Arbei	tsaufwand:	Präsenzzeit Seminar: 28 h		
		Selbststudium Seminar: 70 h		
		Prüfungsleistung: 82 h		
		Gesamt:180 h		
17. Prüfungsnummer/r	ı und -name:	<ul> <li>57801 Theoretische Philosop Hausarbeit im Umfang</li> <li>V Vorleistung (USL-V), \$\frac{1}{2}\$</li> </ul>		
18. Grundlage für :				
19. Medienform:				
20. Angeboten von:				

Stand: 14. April 2016 Seite 17 von 37

### Modul: 57840 Überblick I

2. Modulkürzel:	091300 044	5. Moduldauer:	1 Semester			
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester			
1. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch			
3. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Catrin Misselhorn				
). Dozenten:						
10. Zuordnung zum Cu Studiengang:	ırriculum in diesem	MA(1-Fach) Philosophie, PO 2  → Vertiefungsmodule	2014			
1. Empfohlene Vorau	ssetzungen:					
2. Lernziele:		Studierende erlangen:				
		<ul> <li>Vertiefte Kenntnis grundlege men der Philosophie in größer</li> </ul>	nder systematischer oder historischer The ren Zusammenhängen			
		<ul> <li>Fähigkeit, philosophische Fraterfragen</li> </ul>	agestellungen zu identifizieren und zu hin-			
		- Vertiefte Kenntnis von der Ar	- Vertiefte Kenntnis von der Anwendung philosophischer Methoden			
13. Inhalt:		Der Vorlesung liegt ein abgegrenzter philosophischer Zugang, systematisch oder philosophisch zugrunde. Dieser wird exemplarisch dargestellt. Im Tutorium wer-den die philosophischen Bezüge über den Inhalt der Vorlesung hinaus bearbeitet.				
4. Literatur:		Literaturauswahl (optional):				
		1. Textauszüge von Platon bis	zur Gegenwart (Reader)			
		2. Rosenberg, Jay F. (2002): Frankfurt am Main: Klosterma	Philosophieren. Ein Handbuch für Anfänge nn.			
		3. Nagel, Thomas (2008): Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Ein führung in die Philosophie. Stuttgart: Reclam.				
		4. Blackburn, Simon (2001): T Philosophy. Oxford: OUP.	hink. A Compelling Introduction to			
5. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	<ul><li>578401 Vorlesung Überblick</li><li>578402 Tutuorium Überblick</li></ul>				
6. Abschätzung Arbe	tsaufwand:	Präsenzzeit Vorlesung: 28 h				
		Präsenzzeit Tutorium: 28 h				
		Selbststudium Vorlesung: 56 h	1			
		Selbststudium Tutorium: 28 h				
		Prüfungsvorbereitung: 40 h				
17. Prüfungsnummer/r	n und -name:	• 57841 Überblick I (LBP), Sor oder schriftliche Prü-fu	nstiges, Gewichtung: 1.0, Mündliche ungsleistung (Umfang wird von den der Veranstaltung be-kannt gegeben) ick I"			

Stand: 14. April 2016 Seite 18 von 37

	Studienleistung (Umfang wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) zur Vorlesung "Überblick I"
• V	Vorleistung (USL-V), Sonstiges, Mündliche oder schriftliche
	• V

1Ω	Grundlage	für		
10.	Grunulage	IUI		

- 19. Medienform:
- 20. Angeboten von:

Stand: 14. April 2016 Seite 19 von 37

### Modul: 57850 Überblick II

2. Modulkürzel:	091300 044	5. Moduldauer:	1 Semester		
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester		
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch		
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Tim Henning			
9. Dozenten:					
10. Zuordnung zum Cւ Studiengang։	urriculum in diesem	MA(1-Fach) Philosophie, PO  → Vertiefungsmodule	2014		
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:				
12. Lernziele:		Studierende erlangen:			
		<ul> <li>Vertiefte Kenntnis grundlege men der Philosophie in größe</li> </ul>	ender systematischer oder historischer The- ren Zusammenhängen		
		<ul> <li>Fähigkeit, philosophische Fr terfragen</li> </ul>	agestellungen zu identifizieren und zu hin-		
		- Vertiefte Kenntnis von der A	nwendung philosophischer Methoden		
13. Inhalt:		Der Vorlesung liegt ein abgegrenzter philosophischer Zugang, systematisch oder philosophisch zugrunde. Dieser wird exemplarisch dargestellt. Im Tutorium wer-den die philosophischen Bezüge über den Inhalt der Vorlesung hinaus bearbeitet.			
14. Literatur:		Literaturauswahl (optional):			
		1. Textauszüge von Platon bis	s zur Gegenwart (Reader)		
		2. Rosenberg, Jay F. (2002): Frankfurt am Main: Klosterma	Philosophieren. Ein Handbuch für Anfänge ınn.		
		3. Nagel, Thomas (2008): Wa führung in die Philosophie. St	s bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einuttgart: Reclam.		
		4. Blackburn, Simon (2001): 7 Philosophy. Oxford: OUP.	Think. A Compelling Introduction to		
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	<ul><li>578501 Vorlesung Überblick</li><li>578502 Tutorium Überblick</li></ul>			
16. Abschätzung Arbe	itsaufwand:	Präsenzzeit Vorlesung: 28 h			
		Präsenzzeit Tutorium: 28 h			
		Selbststudium Vorlesung: 56	h		
		Selbststudium Tutorium: 28 h			
		Prüfungsvorbereitung: 40 h			
17. Prüfungsnummer/r	n und -name:	• 57851 Überblick II (LBP), So oder schriftliche Prü-f	onstiges, Gewichtung: 1.0, Mündliche ungsleistung (Umfang wird von den der Veranstaltung be-kannt gegeben) lick II"		

Stand: 14. April 2016 Seite 20 von 37

• V	Vorleistung (USL-V), Sonstiges, Mündliche oder schriftliche Studienleistung (Umfang wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) zur Vorlesung "Überblick II"

4	0	C =	ndlage	file.	
1	ο.	Grui	iuiaue	ıuı	

- 19. Medienform:
- 20. Angeboten von:

Stand: 14. April 2016 Seite 21 von 37

#### 200 Spezialisierungsmodule

Zugeordnete Module: 57420 Erkenntnis, Wissenschaft und Technik I

57450 Erkenntnis, Wissenschaft und Technik II

57460 Geist und Maschine I57470 Geist und Maschine II

57750 Ethik, Ästhetik und technologische Kultur I
57760 Ethik, Ästhetik und technologische Kultur II
57770 Institutskolloquium und Ringvorlesung

57780 Forschungskolloquium

57790 Lektürekreis

Stand: 14. April 2016 Seite 22 von 37

### Modul: 57420 Erkenntnis, Wissenschaft und Technik I

2. Modulkürzel:	091300 046	5. Modulda	auer:	1 Semester	
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:		jedes Semester	
4. SWS:	2.0	7. Sprache	<b>)</b> :	Deutsch	
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Catrin Mi	isselhorn		
9. Dozenten:					
10. Zuordnung zum Cu Studiengang:	urriculum in diesem	MA(1-Fach) Philoso → Spezialisierung		14	
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:				
12. Lernziele:		Studierende			
			nnen diese au	Forschungszusammenhänge der uf andere Wissenschaftsbereiche	
		<ul> <li>haben die Fähigke zwischen den Diszip</li> </ul>		linäre Ansätze zu analysieren und mitteln	
				ickeln und sowohl in der Philosophie al s vertreten und verteidigen	
		- haben ein ausgepr Fähigkeiten	ägtes metho	disches Wissen und methodische	
13. Inhalt:		Was ist Wissen? Was ist Rechtfertigung? Was zeichnet wissenschaftliche Methoden, Theorien und Erkenntnisse aus? Das sind die klassischen Fragen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, die im Modul untersucht werden. Die Besonderheit ist die integrative Herangehensweise an diese Fragen, die Ansätze aus Wissenschaft, Kunst und Technik zusammenbringt.			
14. Literatur:				wählten Modulveranstaltung, ungsverzeichnis angegeben	
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	574201 Seminar E	rkenntnis, W	issenschaft und Technik I	
16. Abschätzung Arbe	itsaufwand:	Präsenzzeit Semina	r: 28 h		
		Selbststudium Semi	nar: 70 h		
		Prüfungsleistung: 82	2 h		
		Gesamt: 270 h			
17. Prüfungsnummer/r	n und -name:	• 57421 Erkenntnis, Gewichtung	: 1.0, Hausar Wissenschaf	t und Technik I (LBP), Sonstiges, beit 20-25 Seiten t und Technik I (USL-V), schriftlich	
18. Grundlage für :					
19. Medienform:					
20. Angeboten von:					

Stand: 14. April 2016 Seite 23 von 37

### Modul: 57450 Erkenntnis, Wissenschaft und Technik II

2. Modulkürzel:	091300 046	5. Moduldauer:	1 Semester		
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester		
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch		
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Catrin Misselhor	n		
9. Dozenten:					
10. Zuordnung zum Cւ Studiengang։	ırriculum in diesem	MA(1-Fach) Philosophie, Po → Spezialisierungsmodu			
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:				
12. Lernziele:		Studierende			
			eller Forschungszusammenhänge der se auf andere Wissenschaftsbereiche		
		<ul> <li>haben die Fähigkeit, interd zwischen den Disziplinen zu</li> </ul>	lisziplinäre Ansätze zu analysieren und u vermitteln		
		- können eigene Positionen entwickeln und sowohl in der Philosophie a auch über die Philosophie hinaus vertreten und verteidigen			
		- haben ein ausgeprägtes methodisches Wissen und methodische Fähigkeiten			
13. Inhalt:		wissenschaftliche Methoder sind die klassischen Frager die im Modul untersucht we	echtfertigung? Was zeichnet n, Theorien und Erkenntnisse aus? Das der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, rden. Die Besonderheit ist die integrative e Fragen, die Ansätze aus Wissenschaft, tenbringt.		
14. Literatur:			er gewählten Modulveranstaltung, orlesungsverzeichnis angegeben		
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	574501 Seminar Erkenntn	is, Wissenschaft und Technik II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Präsenzzeit Seminar: 28 h			
16. Abschatzung Arbei	itsaarwaria.				
16. Abschatzung Arbe	itsauiwana.	Selbststudium Seminar: 70	h		
16. Abschatzung Arbe	itsauiwana.	Selbststudium Seminar: 70 Prüfungsleistung: 82 h	h		
16. Abschatzung Arbe	isauiwana.		h		
		Prüfungsleistung: 82 h  Gesamt: 180 h  • 57451 Erkenntnis, Wissen: Gewichtung: 1.0, Ha	schaft und Technik II (LBP), Sonstiges, ausarbeit 20-25 Seiten		
17. Prüfungsnummer/r		Prüfungsleistung: 82 h  Gesamt: 180 h  • 57451 Erkenntnis, Wissen: Gewichtung: 1.0, Ha	schaft und Technik II (LBP), Sonstiges,		
17. Prüfungsnummer/r  18. Grundlage für:  19. Medienform:		Prüfungsleistung: 82 h  Gesamt: 180 h  • 57451 Erkenntnis, Wissen: Gewichtung: 1.0, Ha	schaft und Technik II (LBP), Sonstiges, ausarbeit 20-25 Seiten		

Stand: 14. April 2016 Seite 24 von 37

## Modul: 57750 Ethik, Ästhetik und technologische Kultur I

2. Modulkürzel:	091300 050	5. Moduldauer:	1 Semester		
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester		
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch		
8. Modulverantwortlich	ner:	UnivProf. Tim Henning			
9. Dozenten:					
10. Zuordnung zum Ci Studiengang:	urriculum in diesem	MA(1-Fach) Philosophie, PO → Spezialisierungsmodule			
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:				
12. Lernziele:		Studierende			
			ler Forschungszusammenhänge der e auf andere Wissenschaftsbereiche		
		<ul> <li>haben die Fähigkeit, interdis zwischen den Disziplinen zu v</li> </ul>	ziplinäre Ansätze zu analysieren und vermitteln		
		- können eigene Positionen entwickeln und sowohl in der Philosophie al auch über die Philosophie hinaus vertreten und verteidigen			
		- haben ein ausgeprägtes methodisches Wissen und methodische Fähigkeiten			
13. Inhalt:		Behandelt werden die systematischen und historischen Entstehungsbedingungen der Kultur sowie die kulturellen Ausdrucksformen des Menschen wie Sprache, Kunst, Wissenschaft oder Technik. Im Vordergrund steht das Problemfeld Ethik, Ästhetik u technologische Kultur. Es werden einerseits klassische philosophisch Fragen bearbeitet wie: Was ist Gerechtigkeit? Was ist Schönheit? Oder: Welcher Zusammenhang besteht zwi-schen Ethik und Ästhetik Andererseits werden die ethischen und ästhetischen Aspekte neuer Technologien thematisiert.			
14. Literatur:		0.0	gewählten Modulveranstaltung, esungsverzeichnis angegeben		
15. Lehrveranstaltung	en und -formen:	577501 Seminar Ethik, Ästh	etik und technologische Kultur I		
16. Abschätzung Arbe	itsaufwand:	Präsenzzeit Seminar: 28 h			
		Selbststudium Seminar: 70 h			
		Prüfungsleistung: 82 h			
		Gesamt: 180 h			
17. Prüfungsnummer/ı	n und -name:	• 57751 Ethik, Ästhetik und ter Gewichtung: 1.0, Hau	chnologische Kultur I (LBP), Sonstiges, sarbeit im Umfang von 20-25 Seiten schriftlich, eventuell mündlich		
 18. Grundlage für :		<u> </u>			
19. Medienform:			_		

Stand: 14. April 2016 Seite 25 von 37

20. Angeboten von:

Stand: 14. April 2016 Seite 26 von 37

## Modul: 57760 Ethik, Ästhetik und technologische Kultur II

2. Modulkürzel:	091300 050	5. Moduldauer:	1 Semester		
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester		
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch		
8. Modulverantwortlich	er:	Andreas Henning			
9. Dozenten:					
10. Zuordnung zum Cւ Studiengang։	urriculum in diesem	MA(1-Fach) Philosophie, PO → Spezialisierungsmodule			
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:				
12. Lernziele:		Studierende			
			eller Forschungszusammenhänge der e auf andere Wissenschaftsbereiche		
		<ul> <li>haben die Fähigkeit, interdie zwischen den Disziplinen zu</li> </ul>	sziplinäre Ansätze zu analysieren und vermitteln		
		- können eigene Positionen entwickeln und sowohl in der Philosophie a auch über die Philosophie hinaus vertreten und verteidigen			
		- haben ein ausgeprägtes methodisches Wissen und methodische Fähigkeiten			
13. Inhalt:		Behandelt werden die systematischen und historischen Entstehungsbedingungen der Kultur sowie die kulturellen Ausdrucksformen des Menschen wie Sprache, Kunst, Wissenschaft oder Technik. Im Vordergrund steht das Problemfeld Ethik, Ästhetik untechnologische Kultur. Es werden einerseits klassische philosophische Fragen bearbeitet wie: Was ist Gerechtigkeit? Was ist Schönheit? Oder: Welcher Zusammenhang besteht zwi-schen Ethik und Ästhetik? Andererseits werden die ethischen und ästhetischen Aspekte neuer Technologien thematisiert.			
14. Literatur:			r gewählten Modulveranstaltung, rlesungsverzeichnis angegeben		
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	577601 Seminar Ethik, Ästh	netik und technologische Kultur II		
16. Abschätzung Arbe	itsaufwand:	Präsenzzeit Seminar: 28 h			
		Selbststudium Seminar: 70 h			
		Prüfungsleistung: 82 h			
		Gesamt: 180 h			
17. Prüfungsnummer/r	n und -name:	Gewichtung: 1.0, Ha	echnologische Kultur II (LBP), Sonstiges, usarbeit im Umfang von 20-25 Seiten schriftlich, eventuell mündlich		
18. Grundlage für :					
19. Medienform:					

Stand: 14. April 2016 Seite 27 von 37

20. Angeboten von:

Stand: 14. April 2016 Seite 28 von 37

## Modul: 57780 Forschungskolloquium

2. Modulkürzel:	091300 053		5. Moduldauer:	2 Semester	
3. Leistungspunkte:	6.0 LP		6. Turnus:	jedes Semester	
4. SWS:	3.0		7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlich	er:	UnivF	Prof. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:					
10. Zuordnung zum Cu Studiengang:	urriculum in diesem		Fach) Philosophie, PO s pezialisierungsmodule	2014	
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:				
12. Lernziele:			praktischer Fähigkeite phischen Arbeit, insbe	en in der professionellen wissenschaftlich- sondere:	
			tnisse im Entwickeln vo ungsanträgen	on Forschungsdesigns und	
		- Identifizierung von Forschungsdesiderata			
		- Vorstellung von eigenständigen Projekten in Forschungskolloquien			
13. Inhalt:		Diskussion der Forschungsprojekten des Instituts oder anderer wissenschaftlichen Einrichtungen im Kolloquium; Entwicklung, Verortun Vorbereitung und Präsentation des Entwurfs der Masterarbeit.			
14. Literatur:		Abhän	gig vom eigenen Forsc	hungsprojekt.	
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	577801 Vorlesung Lehrstuhlkolloquium			
16. Abschätzung Arbe	itsaufwand:	Präsenzzeit Kolloquium: 42 h			
		Selbsts	studium Kolloquium: 56	h	
		Vorber	eitung der Präsentatior	n: 82 h	
		Gesam	nt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:		57781 Forschungskolloquium (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Präsentation eines Entwurfs zur Masterarbeit im Lehrstuhlkolloquium			
18. Grundlage für :					
19. Medienform:					
20. Angeboten von:					

Stand: 14. April 2016 Seite 29 von 37

#### Modul: 57460 Geist und Maschine I

2. Modulkürzel:	091300 048	5. Moduldauer:	1 Semester		
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester		
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch		
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Catrin Misselhorn			
9. Dozenten:					
10. Zuordnung zum Cu Studiengang:	urriculum in diesem	MA(1-Fach) Philosophie, PO 2  → Spezialisierungsmodule			
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:				
12. Lernziele:		Studierende			
			ler Forschungszusammenhänge der e auf andere Wissenschaftsbereiche		
		<ul> <li>haben die Fähigkeit, interdis zwischen den Disziplinen zu v</li> </ul>	ziplinäre Ansätze zu analysieren und vermitteln		
		- können eigene Positionen entwickeln und sowohl in der Philosophie auch über die Philosophie hinaus vertreten und verteidigen			
		<ul> <li>haben ein ausgeprägtes met Fähigkeiten</li> </ul>	thodisches Wissen und methodische		
13. Inhalt:		kognitiver und affektiver Proze	en und wissenschaftlichen Grundlagen esse, des (kollektiven) Handelns und der sondere Rolle spielt der Zusammenhang s.		
14. Literatur:			gewählten Modulveranstaltung, esungsverzeichnis angegeben		
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	574601 Seminar Geist und M	Maschine I		
16. Abschätzung Arbe	itsaufwand:	Präsenzzeit Seminar: 28 h			
		Selbststudium Seminar: 70 h			
		Prüfungsleistung: 82 h			
		Gesamt: 180 h			
17. Prüfungsnummer/r	n und -name:	<ul> <li>57461 Geist und Maschine I Hausarbeit im Umfang</li> <li>V Geist und Maschine I</li> </ul>			
18. Grundlage für :					
19. Medienform:					
20. Angeboten von:					

Stand: 14. April 2016 Seite 30 von 37

#### Modul: 57470 Geist und Maschine II

2. Modulkürzel:	091300 048	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Catrin Misselhorn	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		MA(1-Fach) Philosophie, PO → Spezialisierungsmodule	
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:		
12. Lernziele:		Studierende	
			ller Forschungszusammenhänge der e auf andere Wissenschaftsbereiche
		<ul> <li>haben die Fähigkeit, interdis zwischen den Disziplinen zu v</li> </ul>	sziplinäre Ansätze zu analysieren und vermitteln
		<ul> <li>können eigene Positionen e auch über die Philosophie hin</li> </ul>	ntwickeln und sowohl in der Philosophie als aus vertreten und verteidigen
		<ul> <li>haben ein ausgeprägtes me Fähigkeiten</li> </ul>	thodisches Wissen und methodische
13. Inhalt:		kognitiver und affektiver Proze	en und wissenschaftlichen Grundlagen esse, des (kollektiven) Handelns und der esondere Rolle spielt der Zusammenhang e.
14. Literatur:			gewählten Modulveranstaltung, lesungsverzeichnis angegeben
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	574701 Seminar Geist und I	Maschine II
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Präsenzzeit Seminar: 28 h	
		Selbststudium Seminar: 70 h	
		Prüfungsleistung: 82 h	
		Gesamt: 180 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		<ul> <li>57471 Geist und Maschine II (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten</li> <li>V Geist und Maschine II (USL-V), Sonstiges</li> </ul>	
18. Grundlage für :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Stand: 14. April 2016 Seite 31 von 37

# Modul: 57770 Institutskolloquium und Ringvorlesung

2. Modulkürzel:	091300 052	5. Moduldauer:	1 Semester		
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester		
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch		
8. Modulverantwortlicher:		UnivProf. Catrin Misselhor	n		
9. Dozenten:					
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		MA(1-Fach) Philosophie, PC → Spezialisierungsmodul			
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:				
12. Lernziele:		Studierende			
		- bekommen einen Überblick über die Forschungsvorhaben am Institut für Philosophie oder externer Vortragender			
		- lernen, Argumente und Inh erfassen, zu bewerten und z	alte anspruchsvoller Vorträge direkt zu zu diskutieren		
		<ul> <li>haben umfangreiche Fähig zu fixieren und zu strukturiei</li> </ul>	ykeiten, mündliche Präsentationen schriftlich ren		
13. Inhalt:		Die Studierenden besuchen entweder die Ringvorlesung oder das Institutskolloquium des Instituts für Philosophie und verfassen Essays zu drei Vorträgen dieser Reihen			
14. Literatur:			on den Vorträgen, die bearbeitet werden. em wissenschaftlichen Paten abgesprochen		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		577701 Vorlesung Instituts	577701 Vorlesung Institutskolloquium und Ringvorlesung		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Präsenzzeit Vorlesung: 28 h	1		
		Selbststudium Vorlesung: 56	6 h		
		Prüfungsleistung: 96 h			
		Gesamt: 180 h			
17. Prüfungsnummer/ı	n und -name:	Gewichtung: 1.0, 3 I	und Ringvorlesung (USL), Sonstiges, Essays (je 4-6 Seiten) zu Vorträgen der lienleistungen (unbenotet)		
18. Grundlage für :					
19. Medienform:					
20. Angeboten von:					

Stand: 14. April 2016 Seite 32 von 37

#### Modul: 57790 Lektürekreis

2. Modulkürzel:	091300 054		5. Moduldauer:	1 Semester	
3. Leistungspunkte:	6.0 LP		6. Turnus:	jedes Semester	
4. SWS:	2.0		7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlicher:		UnivProf. Tim Henning			
9. Dozenten:					
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		MA(1-Fach) Philosophie, PO 2014  → Spezialisierungsmodule			
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:				
12. Lernziele:		Studie	rende		
			n, sich selbstständig mi anderzusetzen	t philosophischen Texten	
		- erwei	ben Fähigkeiten zur Se	elbstorganisation	
		- könne behau	_	enten gegenüber anderen Studierenden	
13. Inhalt:		Die Studierenden eines Jahrganges organisieren unter Aufsicht eines wissenschaftlichen Betreuers einen Lektürekreis, in dem sie sich selbst strukturiert mit einem Werk der Philosophie auseinandersetzen.			
14. Literatur:		Die Lektüre wird von den Studierenden selbst gewählt, Sekundärliteratur wird mit dem wissenschaftlichen Betreuer besprochen			
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	577901 Tutorium Lektürekreis			
16. Abschätzung Arbe	itsaufwand:	Präser	nzzeit Tutorium: 28 h		
		Selbst	studium Tutorium: 70 h		
		Prüfun	gslesitung: 82 h		
		Gesan	nt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/r	n und -name:	57791	Studientagebuch (15-	onstiges, Gewichtung: 1.0, Ein 20 Seiten), in dem die Ergebnisse nd ihr Verlauf über die Zeit des Kurses	
18. Grundlage für:					
ro. Granalago far					
19. Medienform:					

Stand: 14. April 2016 Seite 33 von 37

#### 711 Zusatzmodul anerkannt

Stand: 14. April 2016 Seite 34 von 37

#### 712 Zusatzmodul anerkannt

Stand: 14. April 2016 Seite 35 von 37

#### 713 Zusatzmodul anerkannt

Stand: 14. April 2016 Seite 36 von 37

## Modul: 80420 Masterarbeit Philosophie

2. Modulkürzel:	100150005	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Nach Ankuendigung
8. Modulverantwortlicher:		Ulrike Ramming	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		MA(1-Fach) Philosophie, PO 2009	9
		MA(1-Fach) Philosophie, PO 2014	4
11. Empfohlene Voraus	ssetzungen:		
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltunge	n und -formen:		
16. Abschätzung Arbeit	tsaufwand:		
17. Prüfungsnummer/n	und -name:		
18. Grundlage für :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Stand: 14. April 2016 Seite 37 von 37